

Eine gefällige Musikstunde

Der Altstätter Konzertzyklus präsentierte am Karfreitag kontrastreiche Kammermusik.



Karoline Kurzemann-Pilz (links), Yunus Kaya und Sandra Schmid interpretierten die «Acht Stücke» op. 83 von Max Bruch.

Karoline Kurzemann-Pilz, Viola, Sandra Schmid, Klarinette, und Yunus Kaya, Klavier, interpretierten abwechslungsreiche, kurze kammermusikalische Werke. Von Franz Schubert (1797-1828) spielte Yunus Kaya das Impromptu Nr. 3 in Ges-Dur D899, Karoline Kurzemann-Pilz und Sandra Schmid interpretieren kraftvoll das moderne Duett «Für Karoline» von Wladimir Rosinskji (geboren 1962) und zu Dritt interpretierten sie die «Acht Stücke für Klarinette, Viola und Klavier» op. 83 von Max Bruch (1838-1920).

Mit dem Schubert-Impromptu eröffnete der Pianist mit ruhigen Läufen und ausdrucksstarken kräftigeren Passagen den Abend. Mit lebendiger Dynamik liess er die Kraft von Schuberts Klaviermusik in ihrer ganzen Schönheit erstrahlen. Dann folgte mit «Für Karoline» von Wladimir Rosinskji ein anspruchsvoll modernes Werk. Es trug seinen Titel nicht von ungefähr. 2012 hatte Karoline Kurzemann-Pilz den in Russland geborenen österreichischen Komponisten anlässlich eines Konzerts in der Ukraine kennengelernt, und der hatte eigens für sie und ihre Kollegin Sandra Schmid das kontrastreiche Duett für Viola und Klarinette geschrieben.

Als zentrales Werk des grossartigen Konzertabends führten die beiden virtuosen Musikerinnen Max Bruchs «Acht Stücke für Klarinette, Viola und Klavier» auf. Die acht kurzen Stücke in wechselnden Tempi zauberten einen gefälligen musikalischen Bilderbogen in den akustisch hervorragenden Raum der evangelischen Kirche.

Gefühlvoll ruhige Andante wechselten mit temperamentvollen und rasanten Allegros. Mit virtuoser Musikalität und präziser Bühnenpräsenz liessen die beiden Musikerinnen die Melodien von der Klarinette zur Viola und wieder zurück tanzen. Und hingebungsvoll, aber auch eigenständig und mit persönlicher Gestaltungskraft begleitete der Pianist am Flügel die beiden Damen. Die drei gestalteten mit den abwechslungsreichen kurzen Werken von Max Bruch eine unterhaltsame und bereichernde musikalische Feierstunde.

Rheintal vom 30.3.24 Max Pflüger

Bilder: Max Pflüger



Mit dem «Impromptu Nr.3» von Schubert eröffnete der Pianist Yunus Kaya das Konzert.



Karoline Kurzemann-Pilz (links) und Sandra Schmid interpretieren kraftvoll das moderne Duo «Für Karoline» von Wladimir Rosinskji



Begeisterter Applaus für Karoline Kurzemann-Pilz (Viola), Yunus Kaya (Klavier) und Sandra Schmid (Klarinette).